

UNSERE HILFE IN 2022

BONO BEWEGT

Abbildung in der Online-Archivversion
aus Nutzungsrechtsgründen nicht enthalten.

Die BONO-Direkthilfe ist klimaneutral

Freiwillige CO2-Kompensation aller durch uns verursachten CO2-Emissionen, wie z.B. Flüge in die Projektländer, Reisetätigkeit, Energiekosten + Papierverbrauch in 2022 über PRIMAKLIMA e.V. Wir danken der Stiftung BONO-Direkthilfe für die Übernahme der Kosten.



IMPRESSUM

Herausgeber & Redaktion

BONO-Direkthilfe e.V.
Overrather Straße 29
51429 Bergisch Gladbach
Telefon: 02204 / 9199404
Telefax: 02204 / 9199405
info@bono-direkthilfe.org
www.bono-direkthilfe.org

Texte

Corinne Wagener, Gereon Wagener

Fotos

Andrés Caracas (S.10 o-r.), Maria Hegeholz (S.18 u.), IJM (S.10, 5. Bild), JUVE Verlag (S.10, 4. Bild), Marc Ludwig (S.16+17), MADEKIND (S.20), Maria Pätzold (S.19 o-r.), Beatrice Tomasetti (S.20 u.l.), Shutterstock (S.1,12/13,22,26), Seona Sommer (S.18 o.), Simone Utler (S.7-9), Corinne Wagener (S. 9,10,19,20), Gereon Wagener (S.4+5,6-10,11,14,19,21,28)

Gestaltung

Niklas Büchel –
Grafik- & Kommunikationsdesign
Köln, www.niklasbuechel.de

Druck

Wir danken der Schloss Apotheke, Bergisch Gladbach, der Metallbau Seeger GmbH, Mülheim und der Stiftung BONO-Direkthilfe für die finanzielle Unterstützung beim Druck und Versand des Jahresberichts.



Umweltzertifiziertes Papier & klimaneutraler Druck
network2print GmbH

Spendenkonto

Kreissparkasse Köln
IBAN: DE71 3705 0299 0373 0023 53
BIC-Code: COKSDE33

Der BONO-Direkthilfe e.V. ist beim Amtsgericht Köln in das Vereinsregister unter der Registernummer 502219 eingetragen und als gemeinnützig anerkannt.

Spenden, Teamförderungen und Mitgliedsbeiträge sind steuerlich absetzbar. Erbschaften und Vermächtnisse sind steuerbefreit.

INHALT

- 04 Weihnachtsaktion 2022: Kinder als Sklaven: Eingesperrt und ausgebeutet
- 06 20 Jahre BONO-Direkthilfe: Jeder Tag unseres Wirkens hat sich gelohnt
- 11 So hilft die BONO-Direkthilfe
- 12 Gemeinsam engagiert. Unsere Partner im Überblick
- 14 Erfolge unseres Engagements
- 16 Nepal Matri Griha im Fokus – Fotoimpressionen von Marc Ludwig
- 18 I AM HER VOICE – Kunst setzt ein starkes Zeichen gegen Gewalt an Frauen
- 20 Gemeinsam für BONO aktiv
- 22 So können Sie helfen
- 23 Werden Sie Mitglied
- 24 Transparenz und Rechenschaft / Kassenbericht 2021
- 25 BONO-Vorstand & Team
- 25 Dhanyebhad / Danke



04 AUFGEWACHSEN IN DER TEPPICHFABRIK

Befreiung von Kindern aus Zwangsarbeit und Missbrauch



14 ERFOLGE UNSERES ENGAGEMENTS

Ganga – Aus tiefster Armut in ein eigenständiges Leben



16 NEPAL MATRI GRIHA IM FOKUS

Fotoimpressionen von Marc Ludwig

„Veränderungen gibt es nur durch Handeln!“

Dalai Lama

EDITORIAL

Liebe Mitglieder, liebe Unterstützer*innen,

mit einer Reise nach Nepal und der Begegnung mit jungen Mädchen, die in Indien zur Prostitution gezwungen wurden, hat das begonnen, was wir in diesem Jahr gemeinsam mit Ihnen feiern möchten – **20 Jahre BONO-Direkthilfe** und damit auch 20 Jahre gemeinsamen Engagements mit Ihnen gegen Menschenhandel und sexuelle Ausbeutung von Frauen und Kindern. Einige Höhepunkte dessen, was dank Ihrer Unterstützung in dieser Zeit erreicht werden konnte, finden Sie in unserem Rückblick (S. 6-10).

Im Mittelpunkt unseres Handelns stehen bis heute Frauen und Kinder, die ausgebeutet und missbraucht werden. So haben wir unsere diesjährige Bitte um Unterstützung auf die Arbeit unserer **Partner im Kampf gegen Kinderarbeit** ausgerichtet. Mehr hierzu gleich auf der nächsten Seite.

Eine unserer ersten Partnerorganisationen ist **Nepal Matri Griha (NMG)**, die sozialbenachteiligte Kinder aus den Armutsvierteln Kathmandus sowie Kinder mit Behinderungen liebevoll betreut und unterstützt. Mit ausdrucksstarken Fotos berichtet Dr. Marc Ludwig, Fotograf und Herausgeber des Karma-Kinderkalenders, von seinem Besuch bei NMG im Frühjahr (S. 14+15).

Völlig überrascht hat uns die dynamische Entwicklung von **I AM HER VOICE** – unserem Foto- & Kunstwettbewerb gegen Gewalt an Mädchen und Frauen. Mehr hierzu auf den Seiten 18+19.

Im Sinne des obigen Zitats des Dalai Lamas freuen wir uns darauf, auch zukünftig gemeinsam mit Ihnen zu handeln und das Leben vieler Frauen und Kinder positiv zu verändern und nachhaltig zu verbessern.

Herzlichst



Michael Müller-Offermann

Michael Müller-Offermann
1. Vorsitzender



Gereon Wagener

Gereon Wagener
2. Vorsitzender



06 JEDER TAG HAT SICH GELOHNT!

Rückblick auf 20 Jahre BONO-Direkthilfe



Foto- & Kunstwettbewerb
gegen Menschenhandel,
Zwangsprostitution,
Ausbeutung und Gewalt

18 I AM HER VOICE

Kunst setzt ein starkes Zeichen gegen Gewalt an Frauen



KINDER ALS SKLAVEN: EINGESPERRT UND AUSGEBEUTET

Lasst uns gemeinsam handeln!

160 Millionen Kinder weltweit sind von Kinderarbeit betroffen. Erstmals seit zwei Jahrzehnten steigt die Zahl ausgebeuteter Kinder wieder an, heißt es im jüngsten Bericht der Internationalen Arbeitsorganisation ILO und UNICEF. Die Trendwende ist ein deutlicher Weckruf! Was die BONO-Direkthilfe gegen die Ausbeutung von Kindern unternimmt, zeigen die beiden Geschichten von Jebina* und Divya*.

DIVYA – EINES VON 160 MILLIONEN KINDERN

Kinderarbeit ist ein Armutsproblem. Die meisten Kinder müssen arbeiten, um zum Überleben ihrer Familien beizutragen. Durch die Corona-Pandemie hat sich die Situation weiter verschärft, wie die tragische Geschichte von Divya zeigt. Das Mädchen war gerade einmal 10 Jahre alt, als sie von Schleppern aus ihrem Dorf im Norden Indiens in die Hauptstadt nach New Delhi gebracht wurde, um einer vermeintlich gut bezahlten Arbeit nachzugehen. Die existenzbedrohende Lage der Familie machte es den Schleppern einfach, die Eltern mit ihren leeren Versprechungen zu täuschen. An dem Tag, an dem Divya ihr Dorf verließ, verlor sich jegliche Spur des Mädchens.

GEFANGEN HINTER FABRIKMAUERN

In einer Fabrik am Stadtrand von Delhi wurde das Mädchen mit 25 anderen Kindern eingesperrt. Ein dunkler, muffiger Raum war Arbeits- und Schlafplatz zugleich, den sich alle teilten. Bis zur Erschöpfung mussten die Kinder arbeiten, gingen oft mit leerem Magen schlafen. Waren die Kinder nicht fleißig genug, wurden sie geschlagen. Aufseher und Fabrikbesitzer vergingen sich regelmäßig an den Mädchen und Jungen. Anfang Juli 2022 kam Rettung. Unsere Partnerorganisation Rescue Foundation stürmte mit der Polizei die Fabrik, verhaftete die Besitzer und befreite die verängstigten Kinder. Divya wurde mit anderen Mädchen in das Schutzzentrum der Rescue Foundation gebracht, wo die Kinder vorübergehend lebten und psychologisch betreut wurden. Inzwischen konnte Divya zu ihrer erleichterten und überglücklichen Familie zurückkehren.

Bereits 279 Kinder aus Zwangsarbeit und Missbrauch befreit!

FABRIKEN IM VISIER

Seit 2021 führt die Rescue Foundation neben Razzien in Bordellen und einschlägigen Etablissements verstärkt auch Befreiungsaktionen in Fabriken im Raum Delhi durch. Allein in den beiden letzten Jahren konnten 279 Kinder befreit werden.

JEBINA – AUFGEWACHSEN IN DER TEPPICHFABRIK

Bei unserem Projektbesuch in Nepal im Februar 2022 lernen wir die quirliche Jebina kennen. „Sie lebt mit ihrer Familie in der Teppichfabrik“, erklärt uns Shobha Rai, die Gründerin von Nepal Matri Griha (NMG). Das Mädchen wird von klein auf von NMG unterstützt und bei ihrer Schul- ausbildung gefördert.



Wir wollen die Lebensumstände der Kinder in der Teppichfabrik kennenlernen und begleiten Jebina auf ihrem Nachhauseweg. Eine halbe Stunde laufen wir durch Gassen, entlang eines stinkenden und schwarzen Flusses, gesäumt von armseligen Hütten und Bergen von Müll. Bei einem hohen Eisentor mit dem Schild „Aaruns Carpet“ steht ein Wachmann, der uns mit prüfendem Blick mustert. So einfach kommt man als Außenstehender nicht auf das Gelände. Nur dank Jebina werden wir Zeugen von den traurigen und ausbeuterischen Zuständen, in denen Menschen in dieser Teppichfabrik leben müssen.

VIER TOILETTEN FÜR 100 FAMILIEN

Auf dem Gelände hausen 100 Familien, die allesamt in der Fabrik arbeiten. Es gibt kein fließendes Wasser, trotz der Kälte ist der Gestank der vier Toiletten am Eingang der Siedlung kaum auszuhalten. Eine Schar Kinder umzingelt uns auf dem Weg in die Fabrikhalle. Barfuß, ohne Jacken und Mützen spielen die Kleinsten draußen bei Temperaturen um die drei Grad.

Dutzende von Frauen und Männern arbeiten in der feuchtkalten Halle – ohne Tageslicht und unter prekären Arbeitsbedingungen. Die Menschen erleiden Schnittwunden durch die scharfen Stofffasern, atmen giftige Dämpfe ein, die durch das Färben der Teppiche erzeugt werden und leiden an Atemproblemen und Lungenerkrankungen. Bezahl werden die Arbeiter*innen erst, wenn der Teppich fertig geknüpft ist. Kleine Kinder harren auf dem kalten Boden aus und sind über Stunden sich selbst überlassen.

Kinderarbeit weltweit nimmt erstmals wieder zu!

Sozialarbeiter*innen von NMG besuchen die Familien regelmäßig und sorgen dafür, dass die Kinder zur Schule gehen. „Dies ist der einzige Ausweg für diese Kinder. Nur mit einer soliden Ausbildung haben sie eine Chance, eines Tages diese Teppichfabrik zu verlassen“, so Shobha Rai. Auch Jebina, die heute die 9. Klasse besucht, hat Träume von ihrer Zukunft und möchte eines Tages Lehrerin werden. „Sie wird ihren Weg machen“, versichert uns Shobha Rai und nimmt Jebina liebevoll in den Arm. Wir sind dankbar, dass wir mit der BONO-Direkthilfe Jebina auf ihrem weiteren Bildungsweg begleiten dürfen.

* Name geändert



Dank Ihrer Hilfe können wir Kinder wie Jebina und Divya von ausbeuterischer Kinderarbeit und Missbrauch befreien und ihnen eine Schulausbildung ermöglichen. Bitte helfen Sie mit, dass noch viele weitere Kinder gerettet werden können. Vielen Dank!



20 JAHRE BONO-DIREKTHILFE: JEDER TAG UNSERES WIRKENS HAT SICH GELOHNT

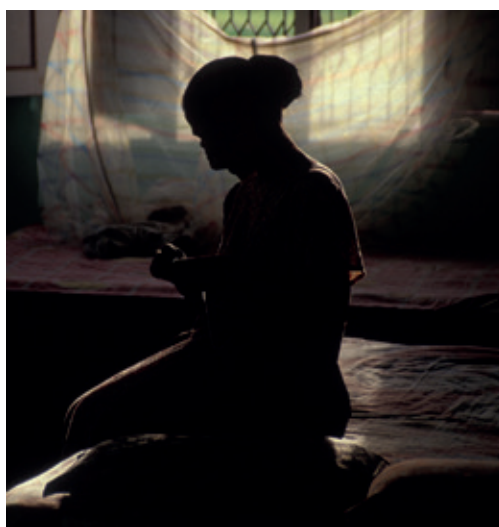
Was uns bewegt und was mit Ihrer Hilfe entstanden ist

Eine Reise nach Nepal, die Begegnung mit Kindern, die bereits mit 9 Jahren an Bordelle verkauft wurden und die unzähligen Geschichten von Mädchen und Frauen, die qualvoll ausgebeutet und missbraucht wurden, bewogen uns zu handeln. Die BONO-Direkthilfe wurde gegründet mit einem klaren Ziel: Frauen und Kindern zu helfen und ihnen die Chance auf ein besseres Leben zu ermöglichen.



Im Bordell eingesperrt

„Ich habe zwei Jahre die Sonne nicht gesehen...“



Es sind
SCHICKSALE,
GESCHICHTEN
UND BILDER,
die uns
**BEWEGEN –
BIS HEUTE**



Kinder

in den Slums der Großstädte



Leben in Armut

ohne Perspektiven



Kinder

mitten im Rotlichtviertel

WIE ALLES BEGANN 1997-2001

- Erster Besuch in Nepal
- Beginn der Unterstützung von **Maiti Nepal** und **Nepal Matri Griha**
- Bau des Rehabilitations- und Schutzentrums von Maiti Nepal in Kathmandu durch die **Sonja Kill Stiftung** – neues Zuhause für 240 Kinder und 120 Frauen.
- Eröffnung des ersten Rettungszentrums der **Rescue Foundation** in Mumbai, Indien, für aus der Zwangsprostitution befreite Frauen



2002

- Eröffnung des neuen Schutzentrums von **Maiti Nepal**
- Gründung des „neuen“ **BONO-Direkthilfe e.V.**



2003

Unterricht in einer Garage

Nepal Matri Griha unterrichtet Kinder aus den Armutsvierteln Kathmandus und beginnt mit Physiotherapie für Kinder mit Behinderung



2004-2006

Wir brauchen eine richtige Schule

Bau + Eröffnung der integrativen Sozialschule und des Therapiezentums von **Nepal Matri Griha**





2006

Hilfe für Kinder in den Rotlichtvierteln

- Start unserer Zusammenarbeit mit **New Light** in Kolkata, Indien
- Schutz, Verpflegung und Schulbildung für Kinder, deren Mütter der Prostitution nachgehen

2009 SOS Bahini – neuer Projektpartner in Nepal

Bau des **Eco-Villages** für Mädchen, die von Missbrauch betroffen oder akut gefährdet sind



2014 Gründung der Stiftung BONO-Direkthilfe

Ziel: nachhaltige und langfristige Unterstützung des **BONO-Direkthilfe e.V.**



2015

Schwere Erdbeben erschüttern Nepal – BONO hilft sofort!

- Verteilung von Lebensmitteln, Medikamenten, Decken, Kleidern, Wellblech, Plastikplanen
- Sanierung der Schule von **Nepal Matri Griha**
- „Bergisch Gladbach zeigt Herz“ – Benefizgala für Nepal



Ausweitung unserer Hilfe: Neue Projektpartner

- Unterstützung von **Chaithanya Mahila Mandali** in Hyderabad, Indien: Hilfe für Kinder, deren Mütter der Prostitution nachgehen
- Neues Projektland Bangladesch: Unterstützung von **Rights Jessore** – Prävention von Menschenhandel in Dörfern und Schulen

20 JAHRE BONO-DIREKTHILFE

2016 – 2017

Bau & Eröffnung **Schutzzentrum Delhi**

Mit Delhi wird das vierte Schutzzentrum der **Rescue Foundation** in Indien eröffnet. Die Schutzzentren sind ein sicherer Ort für Frauen und Kinder, die aus der Zwangsprostitution befreit werden konnten.



2018

Im Visier der Schlepper

Unterstützung der geflüchteten Rohingya in Bangladesch mit der Errichtung eines „Child Friendly Space“ im Flüchtlingslager Cox Basar.



1. Kind von Maiti Nepal wird Ärztin

Samjhana Pokharel wuchs im Kinderhaus von **Maiti Nepal** auf. Nun hat sie ihr Medizinstudium erfolgreich abgeschlossen. Wir gratulieren!

2019 Engagement in Deutschland

Kampf gegen die Loverboy-Masche –
Aufklärung von Jugendlichen in Schulen



Baubeginn des Kinderschutzhauses von Chaithanya Mahila Mandali

120 Kinder finden hier Schutz vor Ausbeutung und Missbrauch.
Für eine Zukunft fernab von Prostitution und Gewalt



2020

Auszeichnungen & Öffentlichkeitsarbeit

- JUVE Awards 2020
- SchlussStrich-Preis
- Not for Sale Kampagne

2021

Missbrauch übers Internet – BONO handelt

- Einsatz gegen Cyberpornografie und sexuelle Ausbeutung von Kindern übers Internet
- Unterstützung der Ermittlungsaktivitäten unserer neuen Partnerorganisation **International Justice Mission**, um Täter zu fassen und Kinder zu befreien



2021-2022

I AM HER VOICE

Foto- und Kunstwettbewerb gegen Gewalt an Frauen und Mädchen mit Ausstellungen in Deutschland, Österreich und der Schweiz.



2022

Einweihung des neuen Kinderschutzhauses

Am 14.11.2022 wurde das neue Kinderschutzhaus von **Chaithanya Mahila Mandali** in Hyderabad, Indien, offiziell eröffnet.

BONO-TÄTIGKEITSFELDER



SO HILFT DIE BONO-DIREKTHILFE

Unser Engagement gegen Menschenhandel und Ausbeutung von Frauen und Kindern

Die BONO-Direkthilfe engagiert sich gegen Menschenhandel, hilft Betroffenen, unterstützt Präventionsmaßnahmen und fördert die Bildung sozial benachteiligter Menschen. Im Mittelpunkt unseres Handelns stehen gefährdete oder bereits verschleppte Mädchen und Frauen sowie verwaiste, behinderte, missbrauchte oder sonst massiv benachteiligte Kinder. Die Aktivitäten der BONO-Direkthilfe haben zum Ziel, die Lebensbedingungen und Perspektiven dieser Menschen nachhaltig zu verbessern.



PRÄVENTION
gegen Menschenhandel



BILDUNG & STÄRKUNG
von sozial benachteiligten Frauen,
Kindern & ihren Familien



HILFE & SCHUTZ
für von Menschenhandel
betroffene Frauen & Kinder



**ÖFFENTLICHKEITS-
ARBEIT**
in Deutschland

GEMEINSAM ENGAGIERT

Aufklärung
gegen Menschenhandel

Hilfe und Schutz von
Kindern im Rotlichtviertel

Befreiung
aus Zwangsprostitution
und Zwangsarbeit

**Rettung von Kindern
und Ermittlung der Täter**

bei sexueller Online-Ausbeutung
und Cyberpornografie



**Schutz von Frauen
und Kindern**
vor sexualisierter Gewalt
und Ausbeutung

Hilfe für Kinder und Familien in
Armutsvierteln

**Rechtsbeistand
für Betroffene**
und Anklage der Täter

**Betreuung, Begleitung
und Stärkung**
von Frauen und Kindern in Schutzzentren

Dies bewirken wir mit
unseren Partnern

UNSERE PARTNER IM ÜBERBLICK

Wir arbeiten ausschließlich mit Partnerorganisationen zusammen, die wir persönlich kennen und denen wir vertrauen. Der Wille und die Initiative, sich für Menschen im eigenen Land einzusetzen, zeichnen diese Organisationen aus. So wird das Engagement vor Ort wirksam und dauerhaft.

NEPAL

Maiti Nepal
Nepal Matri Griha
SOS Bahini
Bahini Educare Foundation

INDIEN

Rescue Foundation
New Light
Chaithanya Mahila Mandal

BANGLADESCH

Rights Jessore

DEUTSCHLAND + WELTWEIT

ECPAT
Gemeinsam gegen Menschenhandel

WELTWEIT

International Justice Mission

Förderung von
**Kindern mit
Behinderung**

**Verhinderung von
Menschenhandel**
durch Kontrolle der Schlepperrouten

**Schul- und
Berufsausbildung**
von Kindern, Jugendlichen
und Frauen

ERFOLGE UNSERES ENGAGEMENTS

Was mit vereinten Kräften erreicht werden kann

Es sind nicht die Zahlen, die die Erfolge ausmachen, sondern die Schicksale und Lebensgeschichten derer, die dahinterstehen. Die folgenden drei Geschichten zeigen, wie wichtig und wertvoll die Arbeit unserer Partnerorganisationen ist – für jedes einzelne Kind.

IM ROTLICHTVIERTEL AUFGEWACHSEN – DAS SCHICKSAL VON PARI HARJAN NIMMT EINE GLÜCKLICHE WENDE

Kinder, die in Rotlichtvierteln geboren werden, haben kaum Hoffnung, ein normales Leben zu führen. Den meisten Töchtern von Frauen in der Prostitution widerfährt dasselbe traurige Schicksal wie ihren Müttern.

Anfang Juni erfuhr unsere Partnerorganisation Rescue Foundation von einem Mädchen, das in einem Rotlichtviertel von Mumbai an Freier verkauft wurde. Das Team der Rescue Foundation handelte sofort und rettete die 15-jährige Pari*.

Als Pari* 12 Jahre alt war, sperrte ihre Mutter sie zusammen mit einem Freier in ein kleines Zimmer. Von dem Tag an musste sich Pari prostituieren – drei Jahre lang musste sie Vergewaltigungen und Missbrauch über sich ergehen lassen. Pari nahm diese Qual als ihr Schicksal an und wehrte sich nicht. Denn auch ihre Mutter wurde einst von ihrer Großmutter dazu gezwungen.

Heute lebt Pari im Schutzzentrum der Rescue Foundation. Sie ist umgeben von Menschen, die sie liebevoll betreuen und ihr den nötigen Halt geben. Pari hat in ihrem neuen Zuhause viele Freundinnen gefunden, die Ähnliches erlebt haben und denen sie sich anvertraut. Sie hat gelernt, dass sie das Recht auf ein besseres und würdevolles Leben hat, dass sie zur Schule gehen und ihre Zukunft selbst in die Hand nehmen kann. Das Team der Rescue Foundation unterstützt Pari auf ihrem Weg.

* Name geändert



54.427
Mädchen und Frauen abgefangen
und vor Verschleppung bewahrt



48.020
Mädchen und Frauen erfolgreich
rehabilitiert



10.599
Mädchen und Frauen aus der
Zwangsprostitution befreit



2.902
Schlepper gerichtlich verurteilt
und inhaftiert

Dies sind die Erfolge unserer Partnerorganisationen
seit ihrer Gründung.

SABITRI SHARMAS BEEINDRUCKENDER WEG ZUR APOTHEKERIN

Sabitri* war neun Jahre alt, als ihr Vater im Bürgerkrieg mit den Maoisten ums Leben kam. Von heute auf morgen war ihre Mutter land- und mittellos, denn Witwen werden in Nepal bis heute stigmatisiert und ausgestoßen. In tiefster Not fanden Sabitri, ihre Schwester und ihre Mutter eine klägliche Bleibe im „Bus-Park-Slum“, dem größten Slumgebiet von Pokhara. Die Mutter arbeitete als Lastenträgerin auf Baustellen und ihre Schwester Smitri kümmerte sich um Sabitri. Es war ein zäher Kampf ums Überleben in einem Milieu, in dem Armut, Alkohol, Drogen, Gewalt, Prostitution und Menschenhandel zu einer grausamen Realität verknüpft sind.



GANGA KAMI: AUS TIEFSTER ARMUT IN EIN EIGENSTÄNDIGES LEBEN

Ganga Kami und ihre drei Kinder sind eine von 30 Familien im „Family Support Program“ der Bahini Educare Foundation (BEF). Ganga, die aus der Kaste der Unberührbaren stammt, heiratete, als sie 17 Jahre war. Als ihr Mann, der die Familie als LKW-Fahrer ernährte, bei einem Unfall ums Leben kam, waren Ganga und ihre drei kleinen Kinder auf sich gestellt. Da sie die Miete nicht zahlen konnte, verlor sie ihre Wohnung und zog mit ihren Kindern in eine ärmliche Hütte vor den Toren Pokharas. Gerade in den Abendstunden fühlte sie sich unsicher und hatte Angst. Niemand war da, der ihr half. Ihr Lebenswille und ihre Zuversicht schwanden, und sie versuchte, sich das Leben zu nehmen.

Surendra Pariyar, der Leiter der BEF, erfuhr von ihrem Schicksal und nahm die Familie ins Schutzprogramm der Organisation auf. Dank der Unterstützung der BEF schöpfte Ganga neuen Lebensmut und zog in eine kleine Wohnung am Stadtrand von Pokhara. Alle drei Kinder gehen zur Schule, und die BEF half Ganga, ihren Lebenstraum zu verwirklichen. In einem speziellen Förderprogramm der Regierung für Frauen aus unteren Kasten machte sie eine Ausbildung als Polizistin. Heute arbeitet Ganga im „Police Department“ ihres Vororts und ist eine unabhängige und starke Frau. Sie hat den Sprung von Armut und Perspektivlosigkeit zu Selbstbestimmung und Anerkennung geschafft. Respekt Ganga! Respekt BEF!



Als ihre Schwester mit 18 Jahren heiratete, um der Mutter nicht weiter zur Last zu fallen und dem Slum zu entkommen, war Sabitri tagsüber allein und ohne Schutz. Mehrfach wurde sie von Männern belästigt und hatte große Angst. Eine Sozialarbeiterin von SOS Bahini fand das Mädchen und bot der Mutter Unterstützung an. Kurze Zeit später wurde Sabitri in einer Familie im ECO-Village von SOS Bahini aufgenommen. Sabitri entwickelte sich prächtig in der liebevollen und gewaltfreien Umgebung und sollte die kommenden acht Jahre dort verbringen. „Sie war vorbildlich in ihrem Benehmen, voller Lebensfreude und eine exzellente Schülerin“, beschreibt Raymond Lindinger, der Gründer der Organisation, das Mädchen. Nach ihrem Schulabschluss studierte Sabitri Pharmazie und schloss ihr Studium mit Bravour ab. Während des Studiums lernte sie ihren heutigen Ehemann kennen. Mittlerweile führt sie ihre eigene Apotheke und hat einen quicklebendigen zweijährigen Sohn. „Was für eine schönere Erfolgsstory kann es denn geben?“ fragt Raymond Lindinger...

BAHINI EDUCARE FOUNDATION Pokhara, Nepal

Das Ziel der Bahini Educare Foundation (BEF) ist, die schlimmsten Formen von Armut, Ausbeutung und Missbrauch - wie den Handel mit Kindern zur sexuellen Ausbeutung, Kinderheirat und Sklavenarbeit - zu verhindern und/oder zu mindern.



Surendra Pariyar, der Direktor der BEF, unterstützt mit einem kleinen Team vor allem alleinlebende und mittellose Mütter und ihre Kinder auf dem Land oder in den Slumgebieten von Pokhara, deren Männer gestorben sind oder die Familie verlassen haben. „Wir sind überzeugt, dass die armen und benachteiligten Mädchen und Frauen die Kraft haben, ihr Leben selbst in die Hand zu nehmen und wesentlich zu verbessern. Wenn es ihnen gelingt, ihre Talente und Fähigkeiten sinnvoll zu nutzen, werden sie selbst zum Motor des Wandels und der Entwicklung“, beschreibt Surendra Pariyar die Quintessenz der BEF.



NEPAL MATRI GRIHA im Fokus

Fotoimpressionen von Marc Ludwig

Nepal Matri Griha setzt sich seit dem Jahr 2000 für benachteiligte Kinder aus Armutsvierteln Kathmandus ein. Kinder aus sozialschwachen Familien haben in Nepal oft keine Chance auf eine Schul- und Berufsausbildung, und besonders Kinder mit Behinderungen, und werden ausgegrenzt und selten angemessen versorgt. Nepal Matri Griha gibt mit ihrer integrativen Sozialschule und dem Therapiezentrum jenen Kindern eine Chance, die am Rand der Gesellschaft stehen. Die knapp 200 Kinder kommen aus besonders benachteiligten Familien. 80 Kinder mit geistigen und körperlichen Behinderungen werden liebevoll, fürsorglich und professionell im Therapiezentrum betreut.



„**Nepal Matri Griha** habe ich als Ort mit einer ganz besonderen Stimmung wahrgenommen. Die Freude der Kinder, die gelebte Mitmenschlichkeit und die Freundlichkeit aller dort spürt man intuitiv und direkt, noch lange bevor man geistig erfasst hat, was dort geleistet wird.“

Marc Ludwig



Marc Ludwig, Gründer von FotoTV und passionierter Fotograf, reist seit vielen Jahren nach Indien. Im Frühjahr 2022 hat ihn seine Neugier auch über die Grenze nach Nepal geführt. Die Kamera ist dabei - für ihn ein Schlüssel zu den Menschen und gleichzeitig das Werkzeug für sein wohlütiges Projekt, den „Karma-Kalender“ (<https://karma-kalender.de>), mit dem er bereits über eine halbe Million Euro Spenden für die „German Doctors“ gesammelt hat. Einige Momentaufnahmen seines Besuchs bei Nepal Matri Griha teilt er mit uns.

I AM HER VOICE



**Foto- & Kunstwettbewerb
gegen Menschenhandel,
Zwangsprostitution,
Ausbeutung und Gewalt**

Kunst setzt ein starkes Zeichen gegen Gewalt an Frauen

Am 8. März 2022, dem Internationalen Frauentag, fand die Online-Vernissage und Preisverleihung von I AM HER VOICE statt, unserem Foto- und Kunstwettbewerb gegen Menschenhandel, Zwangsprostitution, Ausbeutung und Gewalt an Mädchen und Frauen.

334 Künstler*innen und Fotograf*innen haben teilgenommen und mit über 1.200 ausdrucksstarken Werken mutig ihre Stimmen gegen diese Formen der Gewalt erhoben. Es entstand eine der größten Sammlungen künstlerischer Werke gegen Gewalt an Frauen im deutschsprachigen Raum.



WANDERAUSSTELLUNG

Um I AM HER VOICE bekannt zu machen und den vielseitigen und kraftvollen Kunstwerken eine größtmögliche Öffentlichkeit zu schaffen, gibt es eine Wanderausstellung, die derzeit durch Deutschland, Österreich und die Schweiz tourt. Gezeigt wurde die Ausstellung bisher bereits

- in der Akademie der Konrad-Adenauer-Stiftung in Berlin
- im Rahmen eines internationalen Kongresses gegen Menschenhandel der OSZE in der Hofburg in Wien
- als Outdoor-Ausstellung im Fotopark Forchheim
- beim „Walk for Freedom“ in Bern sowie
- im Kino der KulturBrauerei in Berlin im Rahmen des Filmfestivals FrauenWelten von TERRE DES FEMMES.

Weitere Ausstellungen im Jahr 2023 sind geplant.



Aktuelle Infos unter:
www.iamhervoice.org



Es ist dringend notwendig, dem Thema Gewalt an Mädchen und Frauen höchste Aufmerksamkeit zu schenken – in unserer Gesellschaft, in der Politik und letztendlich auch in gesetzgebenden Maßnahmen für einen besseren Schutz von Mädchen und Frauen.



KUNSTBAND „HER VOICES“

Einige dieser aufrüttelnden und berührenden Werke sind im Kunstband HER VOICES enthalten. Der Kunstband ist in einer einmaligen Sonderausgabe zum Wettbewerb entstanden und kann per Mail an info@iamhervoice.org gegen eine Spende ab 20 € bestellt werden.



Break the silence.

GEMEINSAM FÜR BONO AKTIV

20 JAHRE BONO-DIREKTHILFE

Am 24. September 2022 feierte die BONO-Direkthilfe ihr 20-jähriges Bestehen – gemeinsam mit Menschen, Unternehmen, Stiftungen und Partnerorganisationen, die den Verein in den letzten Jahren unterstützt und begleitet haben. Ehrengäste waren Triveni Acharya, Präsidentin der Rescue Foundation in Indien, und Raymond Lindinger, Gründer von SOS Bahini in Nepal. In berührenden Ansprachen dankten sie nicht nur für die finanzielle Unterstützung, sondern vor allem auch für die wertvolle Zusammenarbeit und die menschliche Verbundenheit über diese lange Zeit.

Neben einem Rückblick auf das Erreichte in den vergangenen Jahren wurden die Schwerpunkte vorgestellt, auf die sich der Verein in Zukunft konzentrieren wird. „Gezielte Aufklärung und Bildung von gefährdeten Mädchen und Frauen sind wichtig, aber nicht genug“, betonten Michael Müller-Offermann und Gereon Wagener, die beiden Vorsitzenden. „Die Zahlen von Menschenhandel steigen weiter an, besonders besorgniserregend sind die drastisch zunehmenden Fälle sexueller Ausbeutung von Kindern über das Internet. Wir müssen schnell handeln und laufend auf die neuen Entwicklungen von Menschenhandel reagieren.“

Getragen wird unsere Arbeit von Menschen, die durch ihre Spenden der BONO-Direkthilfe ermöglichen, diese wichtige Hilfe zu leisten. Und so richtet sich das gesamte BONO-Team mit einem großen Dank an alle Mitglieder und Unterstützer*innen. „Die Hilfe und Solidarität, die wir erfahren dürfen, sind überwältigend und motivierend. Und so werden wir uns auch weiterhin mit all unserer Kraft für den Schutz und die Rechte von Frauen und Kindern einsetzen.“



KINDER IN KÖLN LAUFEN FÜR KINDER IN NEPAL

Am 16.09.2022 liefen 498 Schüler*innen der Edith-Stein-Realschule in Köln-Nippes für Nepal Matri Griha. Ihre Motivation war, die Sozialschule für Kinder aus den Armutsvierteln Kathmandu und das Therapiezentrum für Kinder mit Behinderungen zu unterstützen. Ihr Erfolg war groß: Über 6.625,65 Euro wurden gelaufen. Ein Kind aus der 5. Klasse ist 35 km gelaufen! Heike Graffmann, die Lehrerin, die vor 20 Jahren den Sponsorenlauf eingeführt hat, ist beeindruckt. „Ich freue mich sehr, dass die Kinder mit so hoher Motivation und Ausdauer gelaufen sind. Es war eine fröhliche Stimmung“, berichtet sie stolz. „Gerade vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie, des Ukrainekriegs, Inflation und wirtschaftlichen Nöten kann dieses Ergebnis nicht hoch genug bewertet werden.“ Mit dabei war auch eine Delegation der Elly-Heuss-Knapp-Realschule in Köln-Mülheim unter Leitung von Urban Philippek. Ein riesengroßes Dankeschön an alle Schüler*innen, ihre Familien sowie die beteiligten Lehrer*innen!



UNTERSTÜTZUNG DURCH MADEKIND

Fair Fashion, Eco Fashion, Upcycling und stylische Accessoires sind Synonyme für das kleine und sympathische Jungunternehmen, das 2015 von Mia Sophie Forsch in Köln gegründet wurde. Die Idee zu MADEKIND kam ihr bei einer eindrucksvollen und inspirierenden Reise durch Asien. Das Ziel von MADEKIND ist ein bewusster Umgang in allen Arbeitsbereichen des Unternehmens sowie ein enger Kontakt zu Produzenten in Nepal, Thailand, Indien und Marokko. Sämtliche Produkte werden individuell und von Hand hergestellt. Seiner sozialen Verantwortung folgend spendet MADEKIND 10% des Gewinnes an Projekte in den Produktionsländern und arbeitet hierbei seit Gründung mit der BONO-Direkthilfe eng zusammen. Anlässlich des Besuchs von Triveni Acharya zum BONO-Jubiläum überreichte Dominik Meichsner, Geschäftsführer von MADEKIND, der Präsidentin der Rescue Foundation einen Scheck in Höhe von 4.444 Euro. Dem ganzen Team von MADEKIND ein großes und ganz herzliches Dhanyebhad!

FÜR BONO AKTIV



FRANK STEIN
Bürgermeister Bergisch Gladbach

„Ich gratuliere dem BONO-Direkthilfe e.V. ganz herzlich zu seinem 20-jährigen Bestehen. Bereits seit zwei Jahrzehnten engagieren Sie sich gegen die Zwangsprostitution und den Menschenhandel, eine wirklich beeindruckende Leistung. Es ist schön, dass es Menschen wie Sie gibt, die nicht nur wegschauen, sondern auch helfen. Machen Sie weiter so!“



HARALD RÖDER
Unternehmer + Präsident Stiftung pro vita,
Schwäbisch Gmünd

„Für 20 Jahre vertrauensvolle Zusammenarbeit möchte ich mich bei der BONO-Direkthilfe aufs Allerherzlichste bedanken. Ohne Ihre Kenntnisse und Ihr Engagement vor Ort, ohne Ihre persönlichen Beziehungen zu den Verantwortlichen in den einzelnen Hilfsorganisationen, hätte unsere Stiftung nicht mit solcher Effektivität in Nepal und Indien Hilfe leisten können. Dankeschön für unser harmonisches Miteinander und das gemeinsam erfolgreiche Wirken in all den Jahren!“



MARION GRAF
Mitglied, Stifterin und Team-Förderin,
Blender-Reer

„Ich unterstütze BONO seit zwei Jahrzehnten, weil ich Menschenhandel verhindern möchte und mir die verschiedenen Projekte am Herzen liegen. Meine Unterstützung ist auch eine große Anerkennung und Dank für das BONO-Team.“



HEINZ-DIETER BUCHLOH
Vorstand Kind ohne Eltern -
Walter-Breitenstein-Stiftung, Heikendorf

„Wir begleiten und unterstützen die BONO-Direkthilfe seit 20 Jahren und haben mehrere Partnerorganisationen vor Ort besucht. Die enge persönliche Begleitung und nachhaltige Förderung der Projekte sowie Vertrauen und Zuverlässigkeit sind für unsere Stiftung von ausschlaggebender Bedeutung und so entstand eine stetig wachsende gegenseitige Wertschätzung und auch Freundschaft.“



HELMUT FALTER
Gründer der Nepal-Hilfe Aachen e.V.

„Ich gratuliere dem BONO-Direkthilfe e.V. zum 20. Geburtstag, weil ich vom Tag der Gründung erleben durfte, wie planvoll wirksame Hilfe vorbereitet und erreicht wird. Der Gründer, Gereon Wagener, lebt für BONO und leitet seine NGO immer mit dem Blick des/der Betroffenen. Ich bin froh und stolz, solche Weggefährten zu begleiten.“



MONIKA GIERATHS-HELLER & GABRIELE GIERATHS
Opel Gieraths, Bergisch Gladbach

„Leben und arbeiten in Frieden, Freiheit und Rechtsstaatlichkeit – auch als Frau – ist für uns in Deutschland eine Selbstverständlichkeit. BONO hilft Frauen in anderen Ländern direkt und unbürokratisch. Durch BONO können wir – auf der Sonnenseite des Lebens – ein wenig an benachteiligte Menschen weitergeben. Wir bedanken uns für das selbstlose und herzensgute Engagement aller BONO-MitarbeiterInnen!“



ROLF KÜRTE
Kürten & Lechner GmbH, Bergisch Gladbach

„Als Unternehmer ist es unsere Aufgabe, soziale Verantwortung zu übernehmen. Die Art und Weise, wie die BONO-Direkthilfe arbeitet und was sie bewirkt, ist sehr überzeugend. Das Team der BONO-Direkthilfe macht es uns leicht, wirkungsvoll zu helfen. Daher unterstützen wir mit unserem Unternehmen die Arbeit des Teams.“

STIMMEN WERTVOLLER WEGBEGLEITER*INNEN



CHRISTIAN SEEGER
Metallbau Seeger, Mülheim

„Ich bin froh, meine gesellschaftliche Verpflichtung zur Solidarität mit Menschen, die es nicht so gut angetroffen haben wie ich, durch mein Engagement bei BONO erfüllen zu können.“



STEFFI HÖLSCHER
Richterin + 1. Vorsitzende, SchlussStrich e.V.,
Troisdorf

„Die BONO-Direkthilfe ist ein geniales Beispiel dafür, wie engagierte Menschen dem unfassbaren Leid und Unrecht an vielen Orten der Welt etwas entgegensetzen. BONO hat auch in der Entwicklung unseres Vereins eine Rolle gespielt und wir sind dankbar für die tolle Zusammenarbeit. Die Leidenschaft, Integrität und Transparenz haben uns sehr beeindruckt und ermutigt. Als Zeichen der Verbundenheit und Wertschätzung haben wir 2020 unseren jährlichen „SchlussStrich-Preis für den effektiven Kampf gegen Kinderprostitution“ an den BONO-Vorstand verliehen und würden es immer wieder tun.“

Abbildung in der Online-Archivversion
aus Nutzungsrechtsgründen nicht enthalten.

SO KÖNNEN SIE HELFEN

Ihre Unterstützung zählt!

Engagieren Sie sich gemeinsam mit uns gegen Menschenhandel und sexuelle Ausbeutung von Frauen und Kindern. Mit Ihrer wichtigen Unterstützung tragen Sie dazu bei, Menschenhandel zu verhindern und verschleppte und missbrauchte Frauen und Kinder zu befreien.



HELFE UND WIRKEN - ÜBER DAS EIGENE LEBEN HINAUS

Um die Arbeit des BONO-Direkthilfe e.V. langfristig und nachhaltig abzusichern, wurde die Stiftung BONO-Direkthilfe gegründet. Testamente, Vermächnisse und Zustiftungen bieten die Möglichkeit, Gutes zu bewirken und Bleibendes zu schaffen. Bitte berichten Sie Menschen, die sich mit entsprechenden Gedanken beschäftigen, von unserem Engagement.

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.stiftung-bono-direkthilfe.org
oder sprechen Sie uns gerne direkt an.

**ZUSAMMEN
HANDELN
ZUSAMMENHELFE**

WEITERE KREATIVE IDEEN WIRKUNGSVOLLER HILFE

Es gibt viele Möglichkeiten, sinnvoll zu helfen – auch ohne Geld. Diese richten sich zumeist nach dem persönlichen Engagement, den eigenen Interessen, beruflichen Kontakten, gesellschaftlichen Verbindungen sowie der eigenen Entschlossenheit. Nachfolgend einige erfolgreiche Beispiele:

- Aktionen in Schulen wie Sponsorenläufe, Kuchenbasar, Organisation einer Ausstellung
- Organisation einer Benefizveranstaltung, eines Konzerts, etc.
- Aufruf zu Spenden statt Geschenken an Geburtstagen, Weihnachten oder auch statt Kränzen bei einer Trauerfeier
- Durchführung von Informationsveranstaltungen im Bekanntenkreis, in Vereinen oder Service-Clubs wie Rotary, Lions, Kiwanis und Soroptimist

...und ganz wichtig: Berichten Sie anderen über unsere Arbeit und empfehlen Sie die BONO-Direkthilfe.

Gerne unterstützen wir Sie bei der Umsetzung Ihrer persönlichen Ideen. Bitte sprechen Sie uns an!
info@bono-direkthilfe.org oder telefonisch 02204-2918799 / 0163-9665739.



SPENDENKONTO BONO-Direkthilfe e.V.

Kreissparkasse Köln
IBAN: DE71 3705 0299 0373 0023 53
BIC: COKSDE33

WERDEN SIE MITGLIED

und damit ein Teil der BONO-Direkthilfe

Frauen und Kinder vor Menschenhandel, Missbrauch, Gewalt und jeglicher Form von Ausbeutung zu schützen – dafür setzt sich der BONO-Direkthilfe e.V. ein. Als Mitglied sind Sie Teil dieses wichtigen Engagements. Mit Ihrem regelmäßigen, jährlichen Beitrag helfen Sie uns dabei, unsere Ziele zu erreichen.

Hierzu haben Sie zwei Möglichkeiten:

- online unter: www.bono-direkthilfe.org => Ihre-Hilfe => Mitglied werden
- oder per Post an: BONO-Direkthilfe e.V., Overather Straße 29, 51429 Bergisch Gladbach

MITGLIEDSANTRAG

Ja, ich möchte Mitglied werden

Mit einer Mitgliedschaft sind keine weiteren Verpflichtungen verbunden und sie kann jederzeit formlos gekündigt werden.

Der BONO-Direkthilfe e.V. ist als gemeinnützig anerkannt. Spenden und auch Mitgliedsbeiträge sind steuerlich absetzbar.

Vorname		Nachname	
Straße		Haus-Nr.	
PLZ	Ort		
Telefon			
E-Mail			
Datum und Unterschrift			

Wichtige Angaben zu Informationen & Datenschutz

Wie möchten Sie den BONO-Jahresbericht erhalten?

- ☐ postalisch ☐ per E-Mail

Mit meiner Unterschrift erkläre ich mich mit der Speicherung und Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten im Rahmen der Vereinsverwaltung der BONO-Direkthilfe einverstanden.

Hiermit ermächtige ich den BONO-Direkthilfe e.V. widerruflich, den Mitgliedsbeitrag einmal im Jahr von meinem Konto einzuziehen.

Es gibt drei verschiedene Mitgliedschaften zur Auswahl:

- ☐ 50 € / Normale Mitgliedschaft
☐ 25 € / Ermäßigte Mitgliedschaft für Studierende und Menschen mit geringem Einkommen
☐ 75 € / Familienmitgliedschaft

Falls Sie unsere Arbeit darüber hinaus mit einer zusätzlichen jährlichen Spende unterstützen möchten, tragen Sie den Betrag bitte untenstehend ein. Vielen Dank!

€ ☐ Spende für Projekte ☐ Unterstützung des Teams

Kontoinhaber*in
Geldinstitut
IBAN
Datum und Unterschrift

Dieses Formular können Sie ganz einfach auch online auf unserer Website ausfüllen:
www.bono-direkthilfe.org => Ihre Hilfe => Mitglied werden

TRANSPARENZ UND RECHENSCHAFT

Kassenbericht 2021

EINNAHMEN

	€
Spenden Maiti Nepal	149.858,00
Spenden Nepal Matri Griha	33.883,88
Spenden SOS Bahini	9.243,00
Spenden Rescue Foundation	175.052,76
Spenden New Light	18.635,00
Spenden Chaithanya Mahila Mandali	271.921,00
Spenden COVID-19-Hilfe	43.582,00
Spenden Öffentlichkeitsarbeit	8.000,00
Spenden Teamförderung	10.586,34
Spenden Engagement gegen OSEC	13.080,00
Spenden allgemein	157.865,47
Mitgliedsbeiträge	16.900,00

Summe Einnahmen 908.607,45

aus Rücklagen 92.375,01

Nachweis der 100%-Garantie

EINNAHMEN

	€
Mitgliedsbeiträge	16.900,00

Summe Einnahmen 16.900,00

Überschuss 5.064,12

AUSGABEN

	€
Maiti Nepal	146.500,00
Nepal Matri Griha	71.975,44
SOS Bahini	36.847,22
Rescue Foundation	194.779,76
New Light	31.157,00
Chaithanya Mahila Mandali	473.618,30
Rights Jessore	13.506,20
Öffentlichkeitsarbeit	7.177,16
Kleinprojekte	5.000,00
Engagement gegen OSEC	2.700,00
Präventions- & Lobbyarbeit Deutschland	5.885,50
Ausgaben allgemein	10.187,31
Vermögensverwaltung	1.648,57

Summe Ausgaben 999.333,89

AUSGABEN

	€
Ausgaben allgemein (Porto, Vereinssoftware, Büromaterial, Reisekosten, Spendenverwaltung, etc.)	10.187,31
Vermögensverwaltung	1.648,57

Summe Ausgaben 11.835,88

Berichtszeitraum: 01.01. – 31.12.2021
Der vollständige Kassenbericht 2021 ist auf der Website der BONO-Direkthilfe
<https://www.bono-direkthilfe.org/transparenz> hinterlegt.
Auf Wunsch schicken wir Ihnen den Kassenbericht auch gerne zu.

DIE BONO 100%-GARANTIE

Wir setzen uns dafür ein, dass Menschen gerettet, geschützt und über Menschenhandel informiert werden und leisten Öffentlichkeits-, Präventions- & Lobbyarbeit in Deutschland - mit 100 % Ihrer Spende! Sämtliche Verwaltungskosten werden durch Mitgliedsbeiträge und die Stiftung BONO-Direkthilfe abgedeckt.

ÜBERZEUGT. MOTIVIERT. ENGAGIERT.

BONO VORSTAND & TEAM

BONO-VORSTAND

Michael Müller-Offermann
1. Vorsitzender
michael.mueller-offermann@bono-direkthilfe.org

Gereon Wagener
2. Vorsitzender
gereon.wagener@bono-direkthilfe.org

Ralf Lützenkirchen
Kassierer
ralf.luetzenkirchen@bono-direkthilfe.org



Constanze Groth
Beisitzerin
constanze.groth@bono-direkthilfe.org

Urban Philippek
Beisitzer
urban.philippe@bono-direkthilfe.org

Anja Wagener-Pötters
Beisitzerin
anja.wagener-poetters@bono-direkthilfe.org

TEAM BONO

Brigitte Bonnemann
Mitarbeit im Stadtverband – Eine Welt, Bergisch Gladbach

Hanna Dirk
Projektteam Deutschland

Jürgen Fahlbusch
Finanz- und Spendenverwaltung Stiftung BONO-Direkthilfe

Alexandra Gand
Betreuung Social Media Kanäle

Luca Graf
Betreuung BONO-Website



Bettina Limbach
Öffentlichkeitsarbeit & Mitglied im Stiftungsvorstand

Sonja Limbach
Klima- und Umweltschutz

Maria Pätzold
Betreuung BONO-Website & Newsletter

Johannes Schäper
Spendenverwaltung, Zuwendungsbestätigungen

Andrea Sommer
Spendenverwaltung & Zuwendungsbestätigungen
andrea.sommer@bono-direkthilfe.org

Machen Sie mit!

Wer von der Arbeit der BONO-Direkthilfe und den Projekten unserer Partnerorganisationen überzeugt ist und diese neben seiner Mitgliedschaft auch aktiv unterstützen möchte, kann sich jederzeit im Team BONO engagieren. Sie selbst können bestimmen, in welchem Bereich und wie intensiv Sie mitarbeiten möchten.



Lutz Urbach
Mitglied im Stiftungsvorstand

Corinne Wagener
Redaktion Jahresbericht

Fatima Wallersheim
Mitglied im Stiftungsvorstand



DHANYEBHAD

Unser besonderer Dank in 2022

ZUSTIFTER*INNEN & TEAM-FÖRDER*INNEN

- Gertrud & Adalbert Beume Stiftung, Leinefelde-Worbis
- Hilke & Heinz-Dieter Buchloh, Heikendorf
- Dr. Stephan Böhm, Maribo, Dänemark
- Familien Dr. Svea Eldering, Dr. Lena Reim und Tim Eldering
- Marion Graf, Blender-Reer
- Gebr. Gieraths GmbH & Familie Gieraths, Bergisch Gladbach
- Familie Angela & Walter Hafner, Kaarst
- HEKO Ketten GmbH, Wickede
- Familie Christoph Ignaczak, London
- Christiane Jäger-Doerr & Jürgen Fahlbusch, Köln
- Thomas Kraus, Bergisch Gladbach
- Kürten & Lechner GmbH, Bergisch Gladbach
- Nowak Bäder & Heizungen GmbH, Bergisch Gladbach
- Regine Piccq, Rösrath
- Harald Röder & Stiftung pro vita, Schwäbisch Gmünd
- Schlosserei Seeger GmbH, Mülheim/Ruhr
- Macquarie Group - Jens Thiemann, New York, USA
- Ingrid und Eckhardt Völkening, Bergisch Gladbach
- Prof. Dr. Christoph Wagener, Hamburg
- Pflegedienst Sonnenschein Höhenhaus GmbH, Köln
- Fatima & Rainald Wallersheim, Köln

FIRMEN

- BBT Control Treuhand GmbH, Landshut
- Schreinerei Rainer Cramer, Bergisch Gladbach
- Malerbetrieb Christoph Evers, Bottrop
- MADEKIND, Dominik Meichsner, Köln
- Paul Haberer Pressegroßvertrieb GmbH, Schopfheim
- IMV Schorn GmbH, Aachen
- INEOS Manufacturing Deutschland GmbH, Köln
- Schloss Apotheke, Dagmar & Markus Kerckhoff, Bergisch Gladbach
- Malerwinkel Hotel, Bergisch Gladbach
- Roggenkamp Malerbetrieb GmbH, Iserlohn
- Team Ronouchi, Münster
- Carl Schroeter GmbH & Co. KG, Bremen
- Steuerberatungsgesellschaft Rieger & Kollegen, Lindenberg
- Walter Wurdak GmbH, Sulzbach

ORGANISATIONEN, INSTITUTIONEN, GEMEINDEN & SCHULEN

- BILD hilft e.V. „Ein Herz für Kinder“, Hamburg
- Chance Swiss, Thun, Schweiz
- Edith und Alois Berger Stiftung, Ottobeuren
- Eine-Welt-Freundskreis e.V., Bad Wörishofen
- Eine-Welt-Kreis St. Josef, Köln
- Hilfe für die Eine Welt e.V., Köln
- Hilfswerk Lions-Club Heidelberg-Altstadt e.V.
- Horst und Karin Gellert Stiftung, Bergisch Gladbach
- Katholische Kirchengemeinden St. Nikolaus, Bensberg und St. Josef, Moitzfeld, Bergisch Gladbach
- Katholische Kirchengemeinden St. Josef und St. Dreifaltigkeit, Köln
- Kind ohne Eltern - Walter Breitenstein-Stiftung, Heikendorf
- La Loba Stiftung, Herrenberg
- Lions Förderverein Bergisch Gladbach / Bensberg
- Verein NEMAGRI, Zürich, Schweiz
- Partnerschaft Dritte-Welt e. V. / Weltladen Herrenberg
- Provinzialat der Herz-Jesu-Priester e.V., Oberhausen
- Rheno-Balten-Indien-Hilfe e.V., Köln
- Rolf Dickes-Stiftung, Köln
- Rotary Club Bonn-Museumsmeile
- SchlussStrich e.V., Troisdorf
- Sonja Kill Stiftung, Bergisch Gladbach
- Stadtverband Eine Welt Bergisch Gladbach e.V.
- Stefanie-Amberger-Stiftung, Niedernhausen
- Stiftung pro vita, Schwäbisch Gmünd

MEDIEN

- Bergische Landeszeitung
- Bürgerportal Bergisch Gladbach
- Kölner Stadt-Anzeiger
- GL Kompakt
- Klaus Pehle, Freier Journalist
- Beatrice Tomasetti, Freie Journalistin

FREUND*INNEN & UNTERSTÜTZER*INNEN

- Allen Mitgliedern und Spender*innen, die die BONO-Direkthilfe in diesem Jahr mit ihrem wertvollen Beitrag unterstützt haben.
- Brigitte Bonnemann für die Mitarbeit im Stadtverband Eine Welt Bergisch Gladbach
- Bibiana Jimenéz für ihre ausdrucksstarke Tanz-Performance, Susanne Barr & Annette Müller-Philippek für den musikalischen Rahmen und Uwe Schäfer für seine Lieder gegen Menschenhandel bei der Jubiläumsfeier zum 20-jährigen Bestehen der BONO-Direkthilfe
- Ute Gebauer & Rosemarie Kill, Hamburg/Bergisch Gladbach Jürgen Fahlbusch für die Finanzverwaltung der Stiftung
- Alexandra Gand für die Betreuung der Social Media Kanäle
- Maria Pätzold und Luca Graf für die Betreuung der Vereins- und Stiftungswebsite
- Andrea Sommer & Johannes Schäper für die engagierte und zuverlässige Bearbeitung unserer Spendenverwaltung sowie die zeitnahe Versendung der Zuwendungsbestätigungen
- Stiftung BONO-Direkthilfe für die finanzielle Unterstützung
- Allen Familien und Freunden der Vorstandsmitglieder und des Teams BONO für die treue Unterstützung

Freiheit schenken!

Helfen Sie mit,
noch mehr Kinder
zu befreien!



Wir danken der Schloss Apotheke, Bergisch Gladbach, der Metallbau Seeger GmbH, Mülheim und der Stiftung BONO-Direkthilfe für die finanzielle Unterstützung beim Druck und Versand des Jahresberichts.

Der BONO-Direkthilfe e.V. ist Mitglied bei:

